



PRESSEMITTEILUNG

Generalversammlung der europäischen Eierwirtschaft

ZDG-Präsidiums-Mitglied Gert Stuke erneut zum Präsidenten der EUWEP gewählt

Berlin, 4. Juni 2010. Gert Stuke, Präsidiums-Mitglied des ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft sowie Mitglied des Vorstandes des Bundesverband Deutsches Ei ist heute im Rahmen der Generalversammlung der Europäischen Union des Großhandels mit Eiern, Eiprodukten, Geflügel und Wild (EUWEP) in Verona/Italien erneut als Präsident bestätigt worden. Als europäische Dachorganisation vertritt die EUWEP die Interessen der europäischen Eierzeuger und Vermarktungsunternehmen (EEPTA), der europäischen Eier-Verarbeiter (EEPA) sowie die Anliegen des europäischen Geflügel- und Wild-Verbandes (EPGA). Sie ist damit insbesondere das zentrale Sprachrohr der europäischen Eierwirtschaft.

Bereits seit 2008 setzt sich Stuke als Präsident der EUWEP für eine starke Interessenvertretung der europäischen Eierwirtschaft ein. „Ich freue mich über die Anerkennung und das entgegengebrachte Vertrauen und werde mich auch zukünftig für ein starkes europäisches Netzwerk zur Wahrung unserer Interessen einsetzen. Als Verfechter von auf Basis wissenschaftlicher Untersuchungen und praktischer Erkenntnisse entwickelten politischen und rechtlichen Vorgaben, sind mir einheitliche Regelungen für die europäische Eier-Erzeugung und -Vermarktung und dementsprechend vergleichbare Vorgaben für die Importwaren ein besonderes Anliegen“ fasst Stuke seine Pläne für seine Amtszeit, die bis Ende 2011 angesetzt ist, zusammen.

Der europäische Ausstieg aus der konventionellen Käfighaltung war darüber hinaus Thema der Generalversammlung. In diesem Zusammenhang wurde betont, dass im Zuge der Umstellungsphase verschiedene Lösungen diskutiert wurden, aber die EUWEP zu keinem Zeitpunkt die Position vertreten hat, alleinig die Übergangsfrist über den 1. Januar 2012 hinaus verlängern zu wollen.



Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

In vielen Mitgliedsstaaten wird die konventionelle Käfighaltung, die in Deutschland seit dem 1. Januar 2010 verboten ist, noch umfänglich betrieben. Diese Zeitdifferenz der Umsetzung der „europäischen Hennenhaltungsrichtlinie“ mit dem am Ende vollständigen Verbot der konventionellen Käfighaltung in allen 27 Mitgliedsstaaten, beeinflusst in ganz erheblicher Form das Geschehen am europäischen Eiermarkt.

Pressekontakt:

ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Kerstin Spelthann

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

Tel. 030/28883140

Fax 030/28883150

E-Mail: k.spelthann@zdg-online.de

Internet: www.zdg-online.de